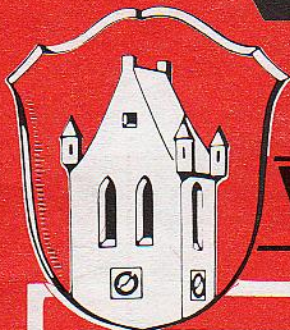


# SPORT SVG GERMERING e.V.

BASKETBALL  
BERGSPORT  
FUSSBALL  
GYMNASTIK/TURNEN  
LEICHTATHLETIK  
SKISPORT  
SCHWIMMEN  
TISCHTENNIS  
VOLLEYBALL  
JUDO



## Vereinsmitteilungen

April 1983



### Fußball: Mit dieser „Meistermannschaft“ ging's in die Saison 82/83

Nachdem das SVG-Team Herbstmeister war, steht es nun auf dem 2. Platz der B-Klasse, Gruppe 7 hinter Gilching.  
Von links stehend: Ott Thomas, Ott Manfred, Spielertrainer Dieter Langhans, Brunnthaler Heinz, Pitscheder Bernd, Grutza Wolfgang  
Abt.leitung: Hilbert Kurt, Emmer Herbert (1. Abt.leiter), Pichlmeier Hans (2. Abt.leiter)  
kniend: Zentner Herbert, Kahn Dieter, Frauendienst Ruppert, Bergmann Opus, Kreminski Ralf, Kammermayer Stefan, Seuffert Peter,  
Richter Helmut, Richter Hardy, Wazlawik Sepp, Müller Markus, Plettenberg Armin  
nicht auf dem Bild: Abwehrchef Tino Valent.

### Jahreshauptversammlung des SVG

Freitag, den 22. April 1983 - SVG Vereinsheim

Ehrung der Mitglieder für 10-jährige Treue und besondere Ehrung verdienter Sportler.



### Sportlerehrung der Gemeinde Germering

Freitag, den 15. April 1983,  
Aula Kirchenstraße

Gesonderte Einladung ergeht durch die Gemeinde an die von den Abteilungen und durch den SVG benannten Aktiven - Sieger bei Meisterschaften.

Neu!



### AEROBIC - Gymnastik und Tanz

jetzt auch im SVG !  
ab Freitag, den 15. April 1983 von 19.00 -  
20.15 Uhr  
in der Mehrzweckhalle an der Kirchenstraße

Es kann dies niemand besser aufziehen als unsere bewährte Fachkraft für Gymnastik / Jazz Dance,  
Frau Renate Treiber (Übungsleiterin im SVG)  
bekannt durch die Jazz-Gruppen  
(staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin)

### Tanz in den Mai

Termin  
wird noch bekannt  
gegeben !

Gleichzeitig Feier der Gründung des SVG vor 15 Jahren. Gesonderte Einladung ergeht durch den Festausschuß!



### Grill - Sommer - Spielfest 1983

voraussichtlich Samstag, den 9. Juli 1983

gesonderte Einladung ergeht durch den Festausschuß



## Liebe Mitglieder,

wie jedes Jahr um diese Zeit sind bereits die wichtigsten Weichen in unserem Verein gestellt, d.h. der Haushaltsplan für das Sportjahr 1983 ist wieder gemeinsam verabschiedet worden. Natürlich konnten nicht alle Wünsche voll erfüllt werden, aber ich glaube, daß trotz der verschiedensten Mehranforderungen eine ausgeglichene und gerechte Lösung für alle gefunden werden konnte. Es war uns dieses Jahr nicht mehr möglich sehr großzügig in die Rücklagen zu greifen, nachdem doch ein ansehnlicher Betrag für die Ausstattung unseres Vereinsheims geopfert werden mußte. Im übrigen müssen wir in Zukunft versu-

chen, unseren Haushalt noch stärker zu konsolidieren, um den Zeichen der Zeit gerecht zu werden. Wir hören es von überall, daß die Zeiten schlechter werden, daß die öffentlichen Mittel gekürzt werden sollen und damit auch die Zuschüsse für den Sport geringer werden. Wir leben zu einem großen Teil von diesen Zuschüssen, denken wir nur an die Ausgaben für Übungsleiter, die ohne Zuschüsse von Staat, Landkreis und Gemeinde nicht in diesem Maß zu bezahlen wären.

Wir müssen uns aber auch mit aller Macht wehren, daß die Zuschüsse nicht all zu lange eingefroren oder sogar stärker gekürzt werden, denn dann wäre die viele freiwillige Arbeit, die in unserem Verein geleistet wird, gefährdet. Wir hätten kein Verständnis mehr, wenn Volkshochschulen, Jugendorganisationen und deren Einrichtungen einschließlich dem großen Gebiet der Kultur vom Staat weiterhin großzügig unterstützt würde, und der Hebel bei den Sportvereinen angesetzt würde. Man darf die öffentlichen Investitionen, die auf dem sportlichen Sektor gerade auch in unserer Gemeinde gelsitet wurden, nicht nur dem Sportverein anlasten. Dies sind Investitionen für die Bürger und für die Allgemeinheit. Sicher sind Investitionen für Vereinsheime in den Augen der Bürger rein sportvereinspezifisch, aber man sollte sich dann auch einmal ansehen, wie stark diese Heime angenommen werden und welche Freude bei den einzelnen Gruppen herrscht, daß sie nun keine Raumprobleme wie in früheren Zeiten mehr haben. Im übrigen werden für viel kleinere Gruppen wie z.B. dem „Knast“ oder Abenteuer-Spielplätze Räume und Plätze zur Verfügung gestellt, die dem Steuerzahler insgesamt mehr Geld kosten als die Zuschüsse für Sportvereine. Ich will diese Einrichtungen nicht weg-

diskutieren, sie sind notwendig, um die Jugendlichen sinnvoll beschäftigen zu können. Aber gerade das machen die Sportvereine für eine Vielzahl von Jugendlichen und Kindern mit einem einzigartigen Engagement für eine wesentlich geringere Bezahlung oder Anerkennungsgebühr. Diese Fakten sollte man einmal genau beleuchten und dann die Konsequenz ziehen, daß die Vereine in ihrem bereits engen finanziellen Spielraum nicht noch weiter eingeengt werden dürfen. Diskussionen über Hallenbelegungsgebühren, die vom Landkreis in den letzten Wochen ins Gespräch wurden, verunsichern natürlich die Sportvereine, und ich habe meine Meinung dazu auch bereits im BLSV-Vorstand ganz eindeutig kundgetan: Wir Vereine können uns eine Hallenbelegungsgebühr in keinster Weise leisten, man gefährdet mit diesem Vorgehen die freiwillige Arbeit in unseren Vereinen.

Das Problem „Schwimmen“ ist in der Zwischenzeit einvernehmlich mit dem SSG-Neptun gelöst worden, wenn auch spät, so hat nun doch die Vorstandschaft des SSG-Neptun meinen Vorschlag der Doppelmitgliedschaft der betroffenen Schwimmer angenommen. Durch das lange Taktieren des SSG-Neptun waren natürlich sehr viele Schwimm-Mitglieder verunsichert und haben den Schwimmsport insgesamt verlassen. Das bedauern wir sehr, aber es lag nicht in unserer Verantwortung, daß hier so lange keine befriedigende Lösung gefunden werden konnte. Ich hoffe, daß der neue Verein seine Arbeit ernst nimmt und die Mitglieder der verschiedenen Vereine integrieren kann.

Das war's für dieses Mal.  
Mit sportlichen Grüßen  
Euer 1. Vorsitzender Dr. Volker Black.

## SVG - Geschäftsstelle, Max-Reger-Straße 11 - SVG-Vereinsheim - Tel. 84 13 700

Bitte für jegliche Abrechnungen (Übungsleiter-Honorare, Fahrtkosten u.a.), für Anmeldungen der Mitgliedschaften, Unfallmeldungen etc. nur die eigens dafür geschaffenen Formblätter verwenden.

Die Aufnahmeanträge bitte nur vollständig ausgefüllt einreichen, insbesondere darauf achten, daß die Bankverbindung, die Unterschrift des Erziehungsberechtigten, sowie die betreffende Sparte/Abteilung nicht vergessen wurde.

Ebenso sollte vermerkt sein: 2. Kind der Familie, Ehepartner bereits im Verein.

Lassen Sie den Übungsleiter, der Antrag entgegengenommen hat, unten im Eck abzeichnen!

Liebe Mitglieder, bitte vergessen Sie nicht, auch uns von Änderungen Ihrer Wohnanschrift, Bankverbindung, Familienstand etc. zu informieren. Sie können dem Verein nicht nur erhebliche Kosten ersparen helfen, sondern Sie erleichtern uns die Arbeit und ersparen uns manchen Zeitaufwand!

Bei Schulbesuch nach dem 18. Lebensjahr wird die unaufgeforderte Vorlage einer Schulbestätigung notwendig, sonst müssen Sie den Erwachsenenbeitrag bezahlen!

K E I N „Sporteln“ im Verein O H N E die Mitgliedschaft im Verein - und damit automatisch im BLSV - und damit automatisch versichert im Gerling-Konzern!

(Es ist versicherungsrechtlich nichts machbar, wenn die Unfallmeldung vor dem Aufnahmeantrag bei uns bzw. beim BLSV eingeht.

Übungsleiter und Abteilungsleiter, Ihr macht Euch mitschuldig!)

Ihre B. Meinecke, Geschäftsführerin

Geschäftszeiten (Parteiverkehr): Mo. 9 - 11 Uhr, Di. und Do. 16 - 18 Uhr

## ACHTUNG ÄNDERUNGEN

Kinderturnen / Breitensport (Sabine)

Mo. 14.45 - 15.30 (für Vorschulalter)

Fr. 14.00 - 15.15 (3. + 4. Klasse)

15.15 - 16.15 (5.-7. Klasse)

Wittelsbacher Schule

Rhythmische Sportgymnastik mit Handgeräten

für Anfänger und Alter der Grundschule (Ilona)

Fr. 14.00 - 15.00

Wittelsbacher Schule

Kinderturnen / Breitensport (Sabine)

Mo. 17.00 - 18.00 (3.-5. Klasse)

18.00 - 19.30 (Jug. Geräteturnen)

Kirchenschule / Turnhalle am Pausehof

Vorschulturnen / 1. + 2. Klasse

Mo. 16.00 - 17.00 MZH Kirchenstr.

## ACHTUNG ÄNDERUNGEN

Spiel/Sport für Küken (ab 4 Jahre) - Fröschl

Fr. 14.00 - 14.45 MZH Kirchenstr.

Turnen - Frau Kellner

Fr. 14.00 - 15.00 Vorschulerziehung / 1. + 2. Klasse

15.00 - 16.15 (3.-5. Klasse)

16.15 - 17.30 (6.-8. Klasse)

17.15 - 18.45 Geräteturnen/Leistungsturnen

MZH Kirchenstr.

Geräteturnen für Buben - Herr Liebe

Fr. 17.00 - 19.00 (ab 9 Jahre - Axel und Martin)

Max-Born-Gymnasium

Rhythmik / Tanz für Jugendwettbewerb (Ilona)

Fr. 15.15 - 16.15 MZH Kirchenstr.

Rhythm. Sportgymnastik mit Handgeräten (ab 5.Kl.)

Fr. 16.15 - 17.15 MZH Kirchenstr.

## Wo kann man Aerobic-Gymnastik machen?

Alleine oder mit Freunden bei flotter Musik.

Im Verein, in Gesellschaft, unter Anleitung eines vielseitig ausgebildeten Übungsleiters.

### Aerobic-Gymnastik

Angebote im Verein erfolgen zu „normalen“ Preisen, das sind die monatlichen Vereinsbeiträge.

### Unsere Übungsleiter

sind vielseitig ausgebildet. Sie erhalten nun auch eine Spezialausbildung in Aerobic-Gymnastik.

Im SV Germering ist dies Frau Renate Treiber.

### Aerobic-Gymnastik im SVG

ab Freitag, den 15. April 1983

von 18.45 bis 20.15 Uhr in der

Mehrzweckhalle an der Kirchenstraße.

(auch auf 10-er Karten für Nichtmitglieder)

## Jugendleitung SVG

Ein Bericht zum Jahresbeginn ist auch gleichzeitig die Abschlußbilanz des abgelaufenen Jahres.

Rückblick und Vorschau sollen uns die Möglichkeit geben, aus Fehlern zu lernen um sie in Zukunft zu vermeiden. Der Rückblick auf ein abgelaufenes Jahr beinhaltet aber neben Lob und Tadel auch Kritik; genauso wie die Vorschau nur das Machbare enthalten sollte. Unerfüllbare Versprechungen bringen letztlich nur Ärger und Enttäuschungen bei den Betroffenen.

Blicken wir zurück, stelle ich fest, daß in allen Abteilungen hervorragende Jugendarbeit geleistet wurde, welche in einigen Abteilungen auch weit über das Sportliche hinaus geht.

Alle Abteilungen hielten Jugendweihnachtsfeiern ab, welche zum Teil hervorragend organisiert waren und sich auch sehr regem Zulaufs erfreuten. Die Vorplanungen für das Jahr 1983 weisen eine ganze Reihe von Wochenend- und Ferienfahrten auf, sodaß ich glaube, daß für jeden, der sich auch über den sportlichen Bereich hinaus betätigen will, etwas geboten wird. Die intensiven Bemühungen der einzelnen Abteilungen die Breite genauso zu motivieren, wie die Spitze um die Leistungen zu verbessern, sind unverkennbar. Da unser Sportstättenangebot jedoch nur begrenzt ist, werden wir feststellen müssen, daß dem Wunsch Grenzen gesetzt sind, welche von allen Beteiligten Einsicht und Rücksicht erfordern.

Wir können nur hoffen, daß sich bei der Gemeinde Germering die Einsicht durchsetzt, daß das Splitting von Sportvereinen hier allen zum Nachteil wird. Wenn sich jährlich nur Vereine vermehren, Turnhallen und Sportstätten jedoch gleich bleiben, erhalten wir nicht mehr Sportqualität, sondern weniger. Sicherlich ist es nicht möglich Gründungswilligen die Gründung eines Vereins zu verbieten, wenn die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Eine umfassende Aufklärung über die sportlichen Gegebenheiten in Germering, zeitlich begrenzte Nutzungseinschränkungen von Sportstätten sowie Karenzzeiten bei Bezuschussungswünschen, sollten bei den Betroffenen die Erkenntnis bringen, daß auch in Germering die Möglichkeiten begrenzt sind.

Die genelle Kürzung der Hallenstunden durch die Schulverwaltungen sowie die starke Expansion der hallenabhängigen Sportarten, wird uns mittelfristig dazu bringen, eine Neuverteilung der Hallenstunden vornehmen zu müssen. Hallenunabhängige Sportarten werden zu Gunsten der hallenabhängigen Sportarten zurücktreten müssen.

Viel sportkameradschaftliche Solidarität wird bei der Lösung dieses Problems notwendig sein. Dieses Problem läßt sich auch nicht durch Anspruchsdenken lösen, sondern nur im Gespräch mit den betroffenen

Abteilungen. Um der Vorstandschaft rechtzeitig eine Entscheidungshilfe zu geben, würde ich vorschlagen, daß die Abteilungen ihre Bedarfspläne, (welche natürlich nur den tatsächlichen Bedarf enthalten sollten und keine utopischen Zahlen) schon jetzt aufzustellen, da es immer wieder passiert, daß nach Erstellung der Hallenbelegungspläne Nachmeldungen kommen, die dann natürlich nicht mehr berücksichtigt werden können.

In diesem Zusammenhang möchte ich wieder einmal darauf hinweisen, daß wir in den Hallen nur Gäste sind. Es würde uns deshalb auch gut anstehen, uns so zu verhalten, wie es einem Gast zukommt. An die Aufsichtspflicht der Jugendleiter und Betreuer muß ich hierbei nochmals ausdrücklich erinnern. Bei zunehmender Verknappung der Hallenstunden werden wir uns überlegen müssen, ob in Zukunft die Zumesung von Hallenstunden an die einzelnen Abteilungen nicht auch von deren Benehmen und Verhalten abhängig gemacht werden muß. Umsomehr, da bei jeder Beanstandung durch die Schulverwaltung auch uns mit der Entziehung der Hallenstunde gedroht wird.

Die zunehmenden Diebstähle in den Umkleidekabinen sowie die Verstöße gegen die Hausordnung im Vereinsheim sind ein weiterer Punkt meiner Kritik. Um hier restriktive Anordnungen zu vermeiden, bitte ich alle Jugendleiter und Betreuer verstärkt darauf zu achten und die Jugendlichen immer wieder auf Anstand und Ordnung hinzuweisen.

Gleichzeitig muß ich darauf aufmerksam machen, daß Sachbeschädigungen, ob sie nun wissentlich oder fahrlässig verursacht worden sind, Ersatzansprüche nach sich ziehen. Im Wiederholungsfall und bei Nichtermittlung des Verursachers kann auch die betreffende Aufsichtsperson regresspflichtig gemacht werden.

Ehrlichkeit, Anständigkeit und Rücksichtnahme sind sportkameradschaftliche Voraussetzungen, ohne die es einfach nicht geht.

Wer sich darin nicht fügen kann, hat in einem Sportverein nichts verloren.

Unser Vereinsheim wird am 1. Mai 1983 ein Jahr alt, Grund genug, um auch hierin Rückschau zu halten. Drei Jugend-Disco's, Jugendweihnachtsfeiern und viele Einzelveranstaltungen lassen uns vergessen, wie es noch vor einem Jahr war. Vieles ist einfacher geworden und die Gewöhung läßt uns schnell vergessen, welche Vorteile und Erleichterungen wir durch das Vereinsheim haben.

Mancherlei Kritik wurde in den vergangenen Monaten geübt und ich will hier garnicht beurteilen, ob sie ge-



rechtfertigt war oder nicht. Vor einem sollten wir uns jedoch bewahren, nämlich das Vereinsheim zu überfordern. Das was uns in diesem Vereinsheim manchmal geboten wird, ist schon grandios und nicht nur ich frage mich manchmal, wie das unser Vereinswirt Arthur Klauser macht.

Sicherlich waren auch Beanstandungen vorhanden und zu Reklamationen wird es auch in Zukunft Anlaß geben. Aber seien wir doch gerecht; schmeißen wir das Positive und das Negative in einen Topf und wir werden feststellen, daß das erzielte Resultat 'gut' ist. Nicht jedes Vereinsheim kann das von sich behaupten.

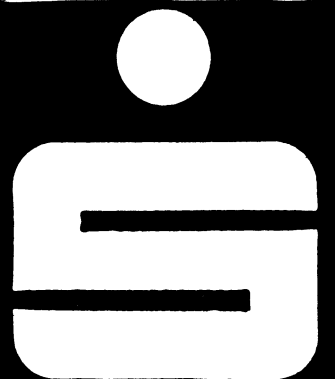
Die finanzielle Versorgung über den Gesamtjugend-Etat ist als gut zu bewerten. Wenn auch wir in Zukunft etwas langsamer treten werden müssen, so konnten 1982 noch alle Jugendmaßnahmen bezuschußt werden. Dies wird auch 1983 so sein und hier sollten wir uns noch einmal ganz herzlich bei unserem Kassier U. Todenhagen bedanken, welcher wiederum in vorbildlicher Weise den Etat gestaltet hat. Viel Arbeit ist dafür erforderlich und das was uns manchmal als selbstverständlich erscheint, ist das Ergebnis harten Ringens.

Somit möchte ich mich abschließend bei all jenen bedanken, die uns im abgelaufenen Jahr bei der Bewältigung unserer Aufgaben mit Rat und Tat unterstützt haben.

Bei der Gemeinde Germering für die Bezuschussung ausserplanmäßiger Veranstaltungen, beim 1. Bürgermeister, Herrn Rudi Bay für die Übernahme von Schirmherrschaften bei Jugendveranstaltungen, bei unserer Vorstandschaft für das stets offene Ohr, welches sie für unsere Probleme hat, bei allen Jugendleitern, Betreuern und den vielen namenlosen Helfern. Ihnen allen ein herzliches „Danke schön“, verbunden mit dem Wunsch auf weitere Unterstützung für unsere Arbeit.

Heinz D. Adamietz  
Vereinsjugendleiter

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**



## Einige Fragen an den 3. Vorstand Engelbert „Jack“ Meyer.

Das Interview gab „Jack“ unserem Mitglied der Vereinszeitungs-Redaktion, Peter Kanzler.

### **Du hast Dich im letzten Jahr in den Vorstand des SV Germering wählen lassen; mit welchen Zielen hast Du diese Aufgabe übernommen?**

Das Ziel meiner Aufgaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sehe ich darin, den Gesamtverein und die Arbeit der Vorstandschaft in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Meine Ziele innerhalb des Vereins, die mir besonders am Herzen liegen, sind die Kontakte zu den Abteilungen und einzelnen Mitgliedern zu verbessern. Die Interessen und Anregungen der Mitglieder sollen mit einfließen bei der Bewältigung der Aufgaben des Vorstandes. So glaube ich, entsteht nicht das Gefühl, daß von oben herab entschieden wird. Unsere Aufgabe sehe ich im Grunde genommen darin, Wünsche und Anregungen zu koordinieren und zu ihrer Verwirklichung beizutragen.

Eines meiner Ziele ist es auch, mit den Schulabgängern der Hauptschulen und Realschulen in Kontakt zu kommen, damit Talente nicht verkümmern und die Jugendlichen weiterhin Gelegenheit haben, Sport zu treiben. Das sportliche Angebot an den Berufsschulen läßt bekanntlich zu wünschen übrig, wodurch diese Schüler gegenüber Gymnasiasten benachteiligt sind.

### **Welche Ziele konntest Du verwirklichen, und wo bist Du auf Schwierigkeiten gestoßen?**

Schwierigkeiten gab es vor allem bei der Vergabe der Übungsstunden, da im September 82 einige Trainingszeiten des SVG zugunsten der Schulen gestrichen wurden. Es ist schwer zu streichen, wenn schon jede Abteilung über zu wenig Hallenzeiten klagt.

Auch bei den Berichten über das Vereinsleben gab es Ärger, da zugesagte Veröffentlichungen erst später gedruckt und dann nicht mehr aktuell waren. Anscheinend ist auch bei den Zeitungen das berühmte „Vitamin B“ ausschlaggebend.

Leider fehlte mir bisher die Zeit, um mit den Schülern Kontakt aufzunehmen. Das soll aber nachgeholt werden, um mehr Schüler, gerade solche, die nach der

9. Klasse die Schule verlassen und sich oft nicht mehr für den Sport interessieren, obwohl sie sportlich talentiert sind. Wenn man andererseits betrachtet, in welchem körperlichen „Zustand“ Jugendliche sich häufig befinden, so kann einem Himmelangst werden. Die ärztliche Bedürftigkeit wird bei zunehmendem Alter rapide nach oben schnellen, als Folge von Bewegungsmangel. Auch bin ich enttäuscht über die Auffassung mancher „Sportler“, die nicht das Programm des Übungsleiters mitmachen, sondern, im Glauben besser zu wissen, was für sie gut oder schlecht ist, das tun, was ihnen gerade einfällt. Dabei ist u.a. diesen Teilnehmern der Sinn und Zweck der Übungen anscheinend nicht klar. Häufig zeichnen gerade sie sich darin aus, ungelenkig zu sein und keine Kondition zu besitzen.

### **Wie siehst Du das Verhältnis zwischen der Vorstandschaft und den Vereinsmitgliedern?**

Ich glaube, daß noch einiges zu verbessern wäre, wenn sich die Vorstandsmitglieder noch mehr in den einzelnen Abteilungen sehen lassen würden, um mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen unserer Aktiven wäre ein Gewinn. Man sollte aber noch anmerken, daß der Vorstand für alle da sein und seine Entscheidungen aus diesen Gesichtspunkten treffen muß.

### **Wie kann man den Breitensport und den Leistungssport innerhalb des SV Germering sinnvoll verbinden?**

Ich glaube, daß Leistungssport genauso wichtig ist wie Breitensport. Breitensport wird betrieben aus der Freude an der Bewegung und dem gemeinsamen Sporttreiben, aus Spieltrieb, als Ausgleich zur Arbeit und aus gesundheitlichen Gründen. Die Leistungsstärke spielt dabei keine bzw. eine geringfügige Rolle. Es sind meistens Sportler, die mehrere Sportarten durchschnittlich gut beherrschen.

Bei Leistungssportlern steht die Leistung im Vordergrund. Der Kampf und Einsatz um höchste sportliche Erfolge zu erringen, verändert unter Umständen das ganze Leben des Sportlers positiv.

Viele Menschen fangen mit dem Breitensport an und kommen durch ihn zum Leistungssport und/oder zurück zum Breitensport. In einem Verein wie dem SVG sollte der Kontakt zwischen Breiten- und Leistungssportlern hergestellt sein und den Übergang möglich machen. Es ist praktisch eine Notwendigkeit, daß jede Abteilung beide Möglichkeiten, Sport zu treiben anbietet. So kann der Hobbyvolleyballer zum Vereinsspieler werden und der ehemalige Leichtathlet sich weiterhin mit Skigymnastik fithalten. Gerade Volleyball ist geeignet Breiten- und Leistungssport zusammen zu bringen, z.B. indem Turniere durchgeführt werden, bei denen sowohl die gemeldeten Mannschaftsmitglieder als auch die Freizeittler teilnehmen können und evtl. sogar in Mixmannschaften spielen. Bestimmt läßt sich ähnliches auch in allen anderen Sportarten verwirklichen.

### **Was hältst Du von dem Vorschlag „Aktionstage“ im Verein durchzuführen, und wie könnte ein solcher Tag aussehen?**

Ich halte den Vorschlag für gut, weil durch Aktionstage der Bürger, ob klein oder groß, auf die verschiedenen Abteilungen beim SVG und deren Leistungen aufmerksam gemacht werden könnte.

Ich stelle mir vor, daß jede Abteilung in einem zeitlich begrenzten Rahmen ihre Arbeit und Leistungen vorstellt. Das könnte für andere ein Anreiz sein, mitmachen zu wollen und in den SVG einzutreten. Ein guter Termin für Aktionstage ist meiner Meinung nach das 15-jährige Bestehen des SVG.

### **Was sollte sich in Zukunft im Vereinsleben ändern, was könnte man anders machen?**

Ich möchte nochmals an die Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit appellieren. Innerhalb eines Vereins ist der Zusammenhalt wichtig, Konkurrenzgedanken behindern nur die Arbeit. Ansonsten will ich die Ziele erreichen, die ich mir gesetzt habe.

## 15 Jahre SVG!

Viele werden sagen: „Was, schon ein halber Dreißiger?!“, die Zeit vergeht wie im Flug und so sollte man einige Daten nochmals ins Gedächtnis zurückerufen. Vier aktive Sportler hatten 1968 die Idee, in der Gemeinde Germering einen neuen Sportverein zu gründen. Es waren dies Albert Metz, Richard Huppmann, Karl Pinegger und Dr. Black. Bei der Gründungsversammlung im Hotel Mayer waren der damalige Bürgermeister Josef Kistler, Gemeinderäte und 27 Gründungsmitglieder zusammen. Dr. R. Geiger wurde das Amt des 1. Vorsitzenden nahezu aufgeschwatzt. Als bald verabschiedete man eine Satzung und der neue Verein konnte mit hinzukommenden Übungsleitern den Sportbetrieb aufnehmen.

Die folgenden Daten verdeutlichen den rapiden Aufschwung, den der Verein fortan erlebte:

Mai 1968: Gründung

Mitgliederzahl: 27

Abteilungen: Leichtathletik, Turnen, Fechten

März 1969: Mitglieder: 425  
neue Abteilungen: Basketball, Tischtennis

März 1971: Mitglieder: 600  
neue Abteilungen: Schwimmen, Bergsport

April 1971: Mitglieder: 800

Juli 1971: Sportstadion eröffnet  
neue Abteilung: Fußball

Dezember 1972: Mitglieder: 1.000 !

1978: Mitglieder: 1.700

1982: Mitglieder: 2.035

1983: Mitglieder: 1.800

- Austritt der Schwimmabteilung

Auch in der Vorstandschaft gab es Veränderungen im Lauf der Zeit.

Vor 5 Jahren bestand sie aus Dr. Black (1. Vorsitzender), Dietmar Stürmer (2. Vors.), Peter Fömpe (Schriftführer), Dieter Fiege (Jugendleiter), R. Mühlbauer (Kassier), H. Stürmer (Presse).

Heute ist nur der „Captain an Bord“ und versucht mit einer neuen „Crew“ das Schiff bei Kurs zu halten, was bei den knapperen Zuschüssen, verkürzten Hallenzeiten und gesunkenen Vereinsmitgliederzahlen nicht so einfach ist.

Wichtigstes Ereignis für den Verein in der letzten Zeit war ohne Zweifel die Fertigstellung des neuen Vereinsheimes.

Durch den Umbau wurde ein Raum frei, der jetzt für ganz unermüdete Kämpfer als Konditionsraum eingerichtet wurde, um die abgeschlafften Muskeln wieder zu stärken und den Aktiven beim Aufbautraining zu helfen.

## Feste feiern, wie sie fallen

Wenn auch schon Ostern hinter uns liegt, wollen wir doch die 4 Monate, die seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe der Vereinszeitung vergangen sind, Revue passieren lassen.

### Feste bei den Turnerinnen, Februar '82

Daß auch im kleineren Rahmen im Vereinsheim gefeiert werden und es recht lustig zugehen kann, bewiesen 45 maskierte junggebliebene Damen der Gymnastik-Abteilung.

Sie amüsierten sich auch ohne männlichen Begleitschutz (oder gerade deshalb) köstlich, was die Bilder dokumentieren.



### Fasching im Februar '82

Es war schon enorm was sich alles am „Oberdeck des Vereinsschiffes“ bei der „Internationalen Kreuz- und Querfahrt“ versammelte.

So konnten der „Captain und seine Crew“ reiche Ölscheichs, schneidige Texaner, einäugige Piraten mit ihren erbeuteten Frauen, Charlie Rivels, frohlockende Dienstmänner, seriöse Mafiosi, lorbeer-gekrönte Griechen, grazile Helenen und andere Schürzenjäger und Schürzenträgerinnen „an Bord“ begrüßen.

Der mitreißende Sound von „The Gentlemen“ trieb auch tanzfaule Aufreißer auf Deck.

Unterbrochen wurde das närrische Treiben durch den Auftritt einer Gruppe gutgebauter Damen der Jazzgymnastik unter Leitung von R. Treiber. Donnernder Applaus zwang sie dazu, eine Zugabe zu tanzen.



## Weihnachtsfeier im Dezember:

Unter Regie von M. Schmid und der Arbeit des Fest-Ausschusses mit Chr. Schierle, H. Müller, M. Erhard wurde in den festlich geschmückten Raum eine besinnliche Stimmung gezaubert, die in die Vorweihnachtszeit paßte.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der „Unterpaffenhofener Stub'n Musi“. Die Bemühungen des Orgelspielers F. Henschke, den mit Glühwein angefeuchteten Kehlen himmlische Töne zu entlocken, waren leider vergeblich. Das Ergebnis war lediglich ein nicht gerade harmonisch klingendes „mehrstimmiges“ Echo.

Zwischendurch las der „Schmide“ bayerische Geschichten vor, Ufer, Schmid und Sallinger trugen wie echte Profis die Herbergssuche vor und Frau Fischer unterhielt die Anwesenden mit einer modernen Weihnachtsgeschichte, die gut in unsere heutige Zeit paßte.

Dann war es Zeit, daß der Nikolaus vom vergangenen Jahr auch heuer wieder auf seinem Erdenbesuch bei den SVG'lern reinschaute. Er lobte und tadelte die Abteilungsleiter und -mitglieder, die Vorstandschaft und den Vereinswirt.

Gewürdigt wurden besonders Einsatz und Geduld der Hausmeister H. Eichner, H. Hasibeck, H. Kubitzka und H. Schebesta. (rechtes Bild)



Bei der nächsten Verschnaufpause der Band nutzte man die Zeit zur Maskenprämierung. Leider waren die Preise nicht so zahlreich wie die mit viel Fantasie zusammengestellten Masken.



Wer schließlich auf der Tanzfläche Platzangst bekam, konnte die in eigener Regie (von M. Schmid und H. Adamietz) erbaute und (von C. Schierle, H. Müller und M. Erhard) einladend dekorierte Bar besuchen. Bis auf kleine Restbestände wurde der Sekt von ausgetrockneten Kehlen aufgesogen. Vor allem ein kassendollar-schwerer Ölscheich trug dazu bei, daß der Festausschuß ein Plus verbuchen konnte. Aufgrund der guten Stimmung sollen einige Aktive sich noch zu Stunden herumgetrieben haben, in denen manch anderer schon seinen alltäglichen Morgenkaffee schlürft.





# Basketball

## Peter Föppe „nimmt Auszeit“ beim SV Germering

Auch wenn man es noch gar nicht glauben will, es ist wahr und nicht mehr zu ändern. Nach 13 Jahren als Trainer, Coach, Spielertrainer und Spieler beim SV Germering nimmt Peter Föppe seinen Hut. Eine Entscheidung, die zu respektieren ist. An dieser Stelle scheint ein ehrlicher Dank von der gesamten Basketballabteilung des SV Germering angebracht. Ohne zu übertreiben kann man sicher sagen, daß er nicht nur in Germering, sondern auch im Landkreis Basketballgeschichte geschrieben hat. Ohne ihn würde es die Basketballer beim SVG, zumindest in dieser zahlreichen Form, garnicht geben.

Dem talentierten Eishockeyspieler und ehemaligen „fast Fußballprofi“ gebührt noch einmal der Dank der ganzen Abteilung. Und viele hoffen, daß sein Ausstieg nur ein Jahr dauern wird. Denn ohne Peter Föppe ist die Basketballabteilung des SV Germering nicht vollständig. Peter Kanzler, im Namen aller SVG-Basketballer



**Auszeit: 13 Jahre betreute Peter Föppe die SVG-Basketballer.**

Hier (von links): Rudi Auer, Sigi Henrich, Heiner Röhl, Volker Berges und Robin Das Gupta

## Alle vier Mannschaften konnten ihre Ligen halten!

Der Mut vier Mannschaften zu melden und damit lückenlos von der B-Klasse bis zur Landesliga vertreten zu sein, hat sich gelohnt. Sogar der drohende Abstieg der ersten Mannschaft und damit verbunden der aller anderen Teams konnte verhindert werden.

Die beste Platzierung konnte wie schon im letzten Jahr, freilich in neuer Besetzung, die vierte Mannschaft erzielen. Nach nur zwei verlorenen Spielen belegten die Mannen um Erfolgscoach Gerald Krause den zweiten Tabellenplatz und bewiesen, daß auch in der untersten Liga guter Basketball gespielt wird.

Etwas schwerer tat sich die dritte Formation des SVG. Erst gegen Ende der Saison schien das Team von Spielertrainer Jürgen Fütterer aufzuwachen. Dann aber hatten die Gegner nicht mehr viel zu lachen. Sogar die erste Vertretung des TuS Fürstentfeldbruck mußte sich ihnen geschlagen geben. Ein gesicherter Mittelfeldplatz war der Lohn dafür, nach den verlorenen Spielen in der Hinrunde, nicht aufzugeben.

## Weihnachtsfeier - eine „schöne Bescherung“!

Wie immer wenn der erste Schnee fällt, Heiligabend vor der Tür steht und sich das Jahr dem Ende neigt, trifft sich die Basketballabteilung des SV Germering zur Weihnachtsfeier. Ein Zusammentreffen, welches man in den letzten Jahren eigentlich immer als gelungen bezeichnen konnte.

Doch dieses Jahr scheint bei der Organisation und auch bei den teilnehmenden Personen der Wurm drinnen gewesen zu sein. Es sah wirklich so aus, als seien die Spieler der zweiten, dritten und vierten Mannschaft nur deshalb gekommen um sich die Geschenkverteilung der ersten Mannschaft anzusehen. Und wer meinte die lustigen Sprüche des Nikolauses würden ihn ermuntern, sah sich ebenfalls getäuscht. Auch die Chance sich bei dieser Veranstaltung bei den Trainern Peter, Jürgen, Gerald, beim Jack, der unsere Interessen in der Vorstandschaft vertritt und beim „Arbeitstier“ Klaus zu bedanken, wurde vertan. Doch Schwamm drüber. Fehler sind da, um zu lernen. Die nächste Weihnachtsfeier kommt bestimmt.

Auch die „Zweite“ kann mit ihrem Abschneiden in der Bezirksliga zufrieden sein. Besonders die Centerspieler, angeführt vom „Krakenmann“ Andy Ebertz, lehrten so manchem Gegner das Fürchten. Am Ende der Spielzeit reichte es zu einem sicheren Mittelplatz, der in der nächsten Saison sicher noch ausbaufähig ist. Das Sorgenkind der Basketballabteilung war wieder einmal die erste Vertretung. Erst in den letzten Spielen der Rückrunde gelang es den Schützlingen des scheidenden Coachs Peter Föppe, den Verbleib in der Landesliga zu sichern. Besonders die Defensivarbeit einiger Centerspieler ließ mehr als einmal zu wünschen übrig. Für die kommende Saison scheint auf diesem Gebiet den neuen Trainer noch viel Arbeit zu erwarten.

### Letzte Meldungen:

**C-Jugend bei der „Bayerischen“ gegen Bamberg ausgeschieden.**

**B-Jugend bei der „Bayerischen“ Zweiter hinter Bamberg.**

**Chance, sich noch zur „Süddeutschen“ zu qualifizieren - So.. den 24. April in Germering, Mehrzweckhalle, Kirchenstraße.**

## Aushängeschilder: B- und C-Jugend!

Über die Jugendmannschaften des SV Germering kann man eigentlich (fast) nur Positives berichten. Die D-Jugend I ist in ihrer Liga ungeschlagener Tabellenführer. Die D-Jugend II sammelt dagegen am Tabellenende noch bittere Spielerfahrungen. Nachdem die C-Jugend die Rundenspiele ungeschlagen absolviert hatte, zeigte sie sich auch bei den Südbayerischen Meisterschaften in Augsburg souverän und siegte im Endspiel hoch gegen Nördlingen. Die mit zahlreichen Auswahlspielern gespickte Mannschaft von Trainer Thomas Christl fährt sogar als Mitfavorit zu den Bayerischen Meisterschaften. Eine Verbesserung der Platzierung des letzten Jahres (dritter Platz bei den „Süddeutschen“) ist sicher im Bereich des Möglichen.

Die B-Jugend konnte sogar als Gewinner der Südbayerischen Meisterschaft die „Bayerische“ am 27. März in Germering austragen. Einen großen Erfolg konnte man den Spielern von Coach Volker Gundrum (bei Red.schluß) sicher zutrauen. Bis zur Meisterschaft wollen die sechzehnjährigen sogar viermal pro Woche trainieren. Lassen wir uns überraschen!

*Der Handwerksbetrieb  
für anspruchsvolle Kunden*

**A. Dautzenberg  
Auto-  
Lackiererei**



8034 Germering  
Dornierstraße 11

**Auto-Unfall-  
Instandsetzung mit  
perfekt. Autolackierei  
Metallsilber-  
Lackierungen  
im 2-Schichten-Einbrenn-  
Verfahren**

**Telefon:  
84 27 14**



# Leichtathletik

## Auch im Winter ist bei den Leichtathleten etwas los!

Im Winter beschränken sich die sportlichen Aktivitäten der Leichtathleten auf Cross- und Waldläufe sowie einige Hallenwettkämpfe.

Die Langläufer beteiligten sich bei den Oberbayerischen, den Bayerischen und den Deutschen Cross-Meisterschaften.

„Vizetitel für Sigrid Adler - Triumph in Westfalen“ waren die Überschriften in der Presse mit denen der bisher größte Erfolg der Sigrid bei den Deutschen Cross-Meisterschaften in Ahlen in Westfalen kommentiert wurde. Sie erkämpfte in einem Rennen über 3200 m mit schwerem Boden und künstlichen Hindernissen den 2. Platz.

Axel Ehrhardt startete bei den Deutschen Cross-Meisterschaften erstmals in der Männerklasse und belegte einen achtbaren 53. Platz. Nach der Bayerischen Meisterschaft reihte Sigrid Adler auch überlegen den Titel bei den Oberbayerischen Waldlaufmeisterschaften in der Frauenklasse in ihre Titelsammlung ein. Insgesamt waren diese guten Leistungen der Lohn für ein zielstrebiges Training auf die Crossläufe unter Verzicht auf alle Hallenstarts.

Dirk Sauer belegte bei den Oberbayerischen Waldlaufmeisterschaften in der Juniorenklasse über 6400 m einen zufriedenstellenden 3. Platz.

Bei den Kreishallenmeisterschaften konnte der SV Germering mit Phillip Mühlbauer nur einen Kreismeister stellen. Er gewann das Stabhochspringen mit 3,60 m. Für die 60 m-Endläufe konnten sich die Jugendlichen Claudia Gruber, Michaela Eberhard und Gerhard Maurer qualifizieren. Dabei erreichte Claudia Gruber mit ihrem 3. Platz bei der weiblichen Jugend die beste Platzierung. Gerhard Maurer wurde Vierter bei der männlichen Jugend A und Michaela Eberhard kam auf den 5. Platz bei der weiblichen Jugend A.

Einen Platz unter den ersten sechs konnten sich folgende Germeringer Leichtathleten erkämpfen:

- Kugelstoßen männl. Jugend A:
- 4. Platz Reimund Schreier 10,25 m
- Stabhochsprung Männer:
- 5. Platz Robert Ferstl 3,30 m
- 6. Platz Stefan Wastian 2,80 m
- Kugelstoßen Männer:
- 6. Platz Dietmar Seifert 10,99 m
- Kugelstoßen Schülerinnen A:
- 6. Platz Heike Bayer 7,17 m

Für den SV Germering waren die Kreishallenmeisterschaften des Kreises „Isar/Amper“ ein besonderes Ereignis, denn er war Ausrichter dieser Veranstaltung.

580 Teilnehmer hatten bei den Schülerinnen/Schüler A und B, der weiblichen/männlichen Jugend A und B sowie den Frauen und Männern gemeldet. Sie sorgten für ein volles Haus und eine außergewöhnlich lautstarke Kulisse bei den Wettkämpfen. Gekämpft wurde um Titel im 60 m-, 800 m-, 1000 m-Lauf, bei den Rundenstaffeln, im Weit-, Hoch- und Stabhochsprung sowie im Kugelstoßen.

Am stärksten besetzt waren selbstverständlich die 60 m-Läufe. Bei den Schülerinnen und Schülern sowie der weibl. und männl. Jugend waren in den Vorläufen zwischen 40 und 50 Läuferinnen und Läufer am Start. Das Lob der Nachbarvereine für die Organisation der gelungenen Veranstaltung dürfte für die Organisatoren, Kampfrichter und Helfer der größte Ansporn sein, bald wieder eine solche Veranstaltung auszurichten. Der Dank des Vereins war eine Einladung zu einem wunderbaren, reichhaltigen kalten Buffet im Vereinsheim.

Die Leichtathletik-Mädchen besuchten dann noch die Aufbaukämpfe des USC und konnten dort ihren Leistungsstand testen. Gegner waren unter anderem auch Gäste aus Tirol und Salzburg. Die besten Ergebnisse waren ein 2. Platz von Claudia Gruber im 50 m-Lauf bei der weibl. Jugend A, vor allem, da sie noch bei der weibl. Jugend B startberechtigt ist.

Einen dritten Platz gab es für Sonja Schlegel im Hochsprung der Schülerinnen A. In ihrem ersten Hochsprungwettbewerb schaffte sie die respektable Höhe von 1,45 m.

Vierte Plätze belegten im 50 m-Hürdenlauf bei den Schülerinnen A Carolin Remy und im Weitsprung der weibl. Jugend Claudia Gruber.

Für einen geordneten Trainingsbetrieb gibt es immer wieder Arbeiten, die erledigt werden müssen. So war es auch bei der Einrichtung des Geräte- und Krafraumes. Mit ihrem freiwilligen Einsatz an mehreren Samstag-Nachmittagen haben die Athleten ihr Interesse für die Leichtathletik und die Gemeinschaft im Verein bekundet.



## Bergsportgruppe ENZIAN

im Sportverein Germering  
Ortsgruppe der Sektion Kampenwand  
im Deutschen Alpenverein

Bergsteigen · Bergwandern · Klettern · Skilaufen



### Bericht über Skitouren

Wie vielen, ja fast allen Mitgliedern im SVG bekannt ist, gibt es auch die Bergsportabteilung. Diese ist nicht nur im Sommer sehr aktiv, sondern auch im Winterhalbjahr.

In der Wintersaison werden von unseren Mitgliedern Skitouren durchgeführt. Skitouren erfordern größere Vorsichtsmaßnahmen als das Alpin-Skifahren.

Es beginnt bereits bei der Ausrüstung, die eine andere Skiart, eine andere Skibindung und entsprechendes Zubehör wie Steigfelle, Gehhilfen und Harscheisen erfordert.

Beim Alpinski fahren wird man mittels Aufstiegshilfen auf den Berg gebracht und fährt auf gepflegten Pisten wieder ins Tal. Ein Bewegen außerhalb der Pisten erfordert bereits auch hier eine andere Skifahrweise. Sicherlich haben Sie schon von Lawinenunglücksfällen gehört und sich gedacht, warum gehen die Leute immer wieder solche Touren?

Bevor Skitouren unternommen werden, hört man sich den telefonischen Lawinenbericht an. Im Tourengebiet überzeugt man sich anhand des Schnepfprofils, welches mit einer Lawinenschaufel ausgestochen wird, über die Beschaffenheit der einzelnen Schneeschichten.

Besteht keine akute Lawinengefahr, so wird über eine günstige Aufstieggspur der Gipfel erreicht.

Herrscht schönes Wetter, so wird am Gipfel eine ausreichende Rast eingelegt, bevor die Abfahrt durchgeführt wird. Hierbei wird eine gute Skitechnik verlangt, denn die Schneebeschaffenheit wechselt sehr oft und auch die Steilheit des Geländes erfordert ein gutes Beherrschen der Ski. Ab und zu kommt es auch zum Sturz.

Die Skitourengeher sind immer mit Rucksack ausgestattet. Nicht nur, daß sie darin ihre Brotzeit auf den Gipfel bringen, sondern auch, daß evtl. Hilfsmittel wie Rupschnüre und Karabiner mitgeführt werden können.

Wozu wird dies benötigt, denkt man?

Bei evtl. Unglücksfällen kann man mit diesen Hilfsmitteln Verletzte leichter transportieren.

Der Bau dieser Transportmöglichkeiten sollte natürlich vorher geübt werden, was bei uns im Dezember geschah.

Das Mitführen eines Verschüttetensuchgerätes, kurz VS-Gerät genannt, gehört bei einer jeden Skitour zur Selbstverständlichkeit.

Mit dem VS-Gerät besteht die Möglichkeit verschüttete Teilnehmer zu orten und kurzfristig auszugraben. Je länger jemand in einer Lawine verschüttet ist, desto geringer sind die Überlebenschancen. Aus diesem Grunde werden bei den Touren auch Lawinenschaufeln mitgeführt.

Skitouren sind zumindest im Aufstieg immer anstrengender als die gleiche Tour im Sommer.

Wir wünschen unseren Tourengehern viele schöne Skitouren ohne jegliche Art von Unfall.

Die Bergsportabteilung trifft sich alle 14 Tage dienstags im Vereinsheim und bietet neben Diavorträgen auch gesellige Abende.

Bei zwei Diavorträgen im vergangenen Halbjahr hatten wir die Chance, daß bei uns zum erstenmal über Expeditionen berichtet wurde.

Inzwischen stehen wir kurz vor der neuen Saison und unsere Ausbildungskurse beginnen in den nächsten Tagen, ebenso unsere Touren.

Weitere Auskunft bei:

Martin Schmid, Angerhofstr. 14, 8034 Germering, Tel. 089 / 84 81 90



# Fußball

Wir wollen Ihnen in Zukunft Spieler unserer 1. Mannschaft vorstellen.

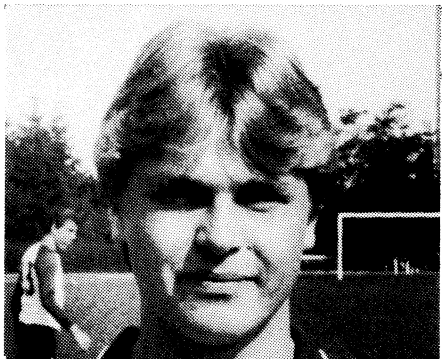
Heute sind es Herbert Zentner, Sepp Wazlawik und Ralf Kreminski.



Herbert Zentner,  
Mittelstürmer, Torschütze vom Dienst (34 Tore!),  
geb: 23.2.56, ledig, Beruf: Angestellter,  
Fußballer des Jahres im Landkreis Fürstenfeldbruck!



Sepp Wazlawik,  
Mittelfeld, hervorragender Techniker,  
geb. 24.10.57, Beruf: Abteilungsleiter,  
kommt vom FC Wacker München



Ralf Kreminski,  
Mittelfeld, guter Techniker (Riesentalent),  
geb. 2.6.64, ledig,  
kommt aus der eigenen Jugend

Spielvorschau für die 1. und 2. Herrenmannschaft:

- So. 24.4., 14.30: SVG - Puchheim
- So. 08.5., 14.30: Stockdorf - SVG
- So. 15.5., 14.30: SVG - Gröbenzell
- Sa. 28.5., 16.00: Pullach - SVG
- So. 05.6., 14.30: SVG - Planegg

Zum Schluß - Neueste Nachrichten:  
Neuzugänge bei der Fußballabteilung:  
Stahl Herbert, Schweiz  
Sturm Herbert, SC Unterpaffenhofen  
Herzlich willkommen beim SV Germering!

Daß die gewonnene Meisterschaft in der C-Klasse und der damit verbundene Aufstieg in die B-Klasse in der Saison 81/82, sowie der sensationelle Gewinn des begehrten Sparkassen-Cups nicht von ungefähr war, bewies die Vorrunde in der B-Klasse.

Mit nur 3 Niederlagen, 1 Unentschieden und 12 zum Teil überlegenen Siegen wurden die Fußballer des SVG „Herbstmeister“ in der Gruppe 7.

Mit 27:7 Punkten und 50:22 Toren steht die 1. Mannschaft des SV Germering zur Zeit an 2. Stelle hinter dem TSV Gilching (28:6 Punkte). Spielertrainer Dieter Langhans hatte die lange Winterpause nicht ungenutzt vorüber gehen lassen. In vielen Vorbereitungsspielen und noch mehr harten Trainingsstunden wurden die Kondition sowie die technische Aufbereitung seiner Mannschaft gefordert und gefördert.

Da die Mannschaft mitgeht und volle Einsatzbereitschaft zeigt, dürften sich unserem Spielertrainer Langhans für die weiteren Spiele der Rückrunde keine allzu großen Probleme in den Weg stellen. Vor allem, und dafür wir ihm die Anhängerschaft der Fußballer des SVG besonders dankbar sein, ist es Dieter Langhans gelungen, ehemalige Jugendspieler wie Stefan Kammermayer, Ralf Kreminski, Dieter Kahn, Manfred Emader voll in die 1. Mannschaft zu integrieren.

Auch die Reserve-Mannschaft der Fußballabteilung des SVG ließ (hie und da) ihr fußballerisches Können aufblitzen. Von der Aufstellung her müßten diese Spieler eigentlich den ersten Tabellenplatz einnehmen. Doch da bewahrheitet sich das alte Sprichwort, „daß doch vor dem Preis der Fleiß“ steht wieder ein-

mal ganz deutlich. Spielen wollen sie alle, womöglich sogar in der 1. Mannschaft, doch mit dem Trainingseifer hapert es hint' und vorn'. Was in der Mannschaft jedoch steckt, zeigte sich beim letzten Auswärtsspiel in Gilching, das mit 3:1 Toren ganz klar gewonnen wurde. Da wurde gefightet, daß es eine wahre Freude war, zuzuschauen. Nur so kann es mit unseren Reservisten aufwärts gehen.

Daß es in unserer Fußballabteilung nicht nur um gute Spiele, Punkte und Tore geht, zeigen die vielen gesellschaftlichen Ereignisse. So zu Beispiel die Jahresabschlussfahrt mit den Jugendbetreuern nach Kössen/Tirol, dann die unvergeßliche Floßfahrt, die Weihnachtsfeier im neuen Vereinsheim sowie viele kleinere Alltagsfeiern.

Und da wiederum sind wir bei der Abteilungsleitung mit Herbert Emmer, Hans Pichlmeier, Kurt Hilbert und Manfred Pircher. Diese Führungsmannschaft schafft die Voraussetzung für eine gedeihliche Zusammenarbeit, sei es Jugendarbeit, AH- und Seniorenbetreuung. Nur so sind die sehr guten Ergebnisse in allen Belangen der Fußballabteilung zu erklären. In diesem Zusammenhang möchte ich die Pfingstfahrt nach Jesolo erwähnen, die diesmal mit über 40 Teilnehmern wohl jeden Rahmen sprengen dürfte. (Da wird's in Germering ziemlich leer sein.)

Auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Germering sollte nicht unerwähnt bleiben. Und auch nicht unsere Schiedsrichter mit ihrem Obmann Franz Gottsauner, die Sonntag für Sonntag den guten Namen Germerings vertreten.

## Fußballjugend: Bericht über die Vorrunde der Saison 82/83

Die A-Jugend (16-18 Jahre) belegt nach Abschluß der Vorrunde den 12. Tabellenplatz in der Kreisliga. Der Kampf gegen den Abstieg hat also bereits im Vorjahr wieder begonnen. Wenn sich die zuletzt beobachtete positive Entwicklung fortsetzt, kann die Spielklasse sicher erhalten werden.

Die B1-Jugend (14-16 Jahre) steht in der Tabelle auf dem 8. Platz in einer schweren Spielgruppe; eine durchaus befriedigende Leistung.

Die B2 wurde mit 14:0 Punkten Herbstmeister.

Die C1 (12-14 Jahre) belegt den 9. Tabellenplatz. Mit den gezeigten Leistungen kann man durchaus zufrieden sein.

Mit der C2 stellt der SVG den zweiten Herbstmeister, ebenfalls mit 14:0 Punkten.

Nach hartem Kampf um die Herbstmeisterschaft mußte sich die D1 (10-12 Jahre) mit einem Punkt Rückstand mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Da aller guten Dinge drei sind, konnte auch die D2 die Herbstmeisterschaft feiern.

Das Sorgenkind ist derzeit die E1 (8-10 Jahre). Die Mannschaft kam in der Vorrunde über den 8. (letzten) Tabellenplatz leider nicht hinaus. Die Mannschaft hat sich aber in den letzten Begegnungen spielerisch gesteigert, so daß für die Rückrunde eine wesentliche Verbesserung erwartet wird.

Die E2 steht überraschend auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz in ihrer Spielgruppe.

Unsere Kleinsten, die F-Jugend (6-8 Jahre), konnten den 7. Tabellenplatz erreichen.

Viel Erfolg für alle Mannschaften in der Rückrunde!

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Germeringer Geschäftsleuten für die Spenden zu unserer Weihnachtsfeier recht herzlich bedanken. Mit fast 300 Besuchern war die Aula der Kirchenschule bei dieser Feier hauer wieder bis auf den letzten Platz besetzt.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Bayer, der B2 einen kompletten Satz Trikots und bei der Firma Stahl Schneider, die der C2 Trainingsanzüge gestiftet haben.

Die Firma Stangl - Ultraschallgeräte - hat Trikots für die D2 und die Firma Menditis - Betriebseinrichtungen - Trikots für die E2 zur Verfügung gestellt.

Unserem Antrag, ab der Saison 83/84 mit unseren 10 Jugendmannschaften in der Spielgruppe München zu spielen, wurde am 5. März 83 vom Bezirk Oberbayern zugestimmt. Die weiten Fahrten im Landkreis FFB - die uns in letzter Zeit vor erhebliche Probleme gestellt haben - sind damit nicht mehr notwendig.

Vom 1. - 4. April fuhren unsere Jugendfußballer der B- und C-Jugend nach Wien. An der Fahrt nahmen insgesamt 45 Jugendliche und auch Eltern teil. Durch die gute Betreuung durch den Eurosporting hatten unsere jungen Fußballer Gelegenheit, an einem Fußballturnier teilzunehmen. Es war aber auch ausreichend Zeit vorgesehen, Wien und seine Sehenswürdigkeiten kennenzulernen.

Unsere A-Jugend war an Ostern zu einem Fußballturnier beim Lokalrivalen SC Unterpaffenhofen eingeladen.

Die D- und E-Jugendlichen nehmen zu Pfingsten am traditionellen Turnier beim SV Mammendorf mit großem Zeitlager teil.

Manfred Pircher, Fußballjugendleiter





# Tischtennis

## 15 Jahre SVG - 14 Jahre Tischtennis im SVG !

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Am 1. April 1969 wurde der SVG unter dem damaligen Vorsitz von Dr. R. Geiger um eine Abteilung erweitert, nämlich um die Tischtennis-Abteilung.

Bei diesem Gründungstag handelte es sich jedoch keineswegs um einen Aprilscherz. Vielmehr hat sich die Sparte von einem manchmal müde belächelten Mauerblümchen zu einem heute 14-jährigen Teenager gemauert. Durch sportliche Erfolge, die sich bald nach den allgemeinen Anlaufschwierigkeiten einstellten, machte die Abteilung zunächst im Kreis FFB auf sich aufmerksam. Die steigende Mitgliederzahl (1969 waren es 37, heute sind es 120) brachte es aber zwangsläufig mit sich, daß mit der Masse auch die Klasse wuchs. Heute ist Germeringer Tischtennis in Oberbayern kein Unbekannter mehr.

Hier nun in ganz groben Zügen die Entwicklung der Abteilung:

1.4.69 - 31.1.73: Abteilungsleiter Jochen Müller  
Mannschaften: Herren I und II,  
Spielklasse: 3. Kreisliga München West

Saison 71/72: Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Kreisliga

1.2.73 - 31.3.78: Abteilungsleiter Horst Ufer  
Jugend- u. Pressewart Dieter Kröger,  
Mannschaften: Herren I - IV, Damen I, Jugend I u. II

Saison 72/73: Aufstieg der Herren I in die 1. Kreisliga

Saison 73/74: Aufstieg der Herren I in die 3. Bezirksliga Amper  
Aufstieg der Herren II und III in die 2. Kreisliga FFB

Saison 74/75: Aufstieg der Herren II in die 1. Kreisliga FFB

Saison 76/77: Aufstieg der Herren I in die 2. Bezirksliga Amper/Donau

Saison 77/78: Aufstieg der Herren IV in die 2. Kreisliga FFB

1.4.78 - 30.6.80: Abteilungsleiter Günter Lummel

Saison 78/79: Aufstieg der Jugend I in die 2. Bez.liga

Saison 79/80: Abstieg der Herren II in die 2. Kreisliga FFB

Saison 80/81: Aufstieg der Damen I in die 2. Bezirksliga

Seit 1.7.80: Abteilungsleiter Horst Ufer,  
2. Abteilungsleiter Jochen Ladwig,  
Jugendwart Walter Müller,  
Pressewart Klaus Groh

Das sollte für den ganz oberflächlichen Statistiker genügen.

Wenden wir uns jetzt der Saison 82/83 zu, die bis zur Veröffentlichung dieses Berichtes bereits beendet sein wird.

In der letzten Ausgabe der Vereinszeitung (Dez. 82) stellte ich ganz vorsichtig den Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Bezirksliga in Aussicht. Seit einigen Wochen rangieren Heinz Jankowski und seine Mannen an 3. Stelle in der 2. Bezirksliga Amper/Donau und sie werden diesen Platz auch voraussichtlich nicht mehr abgeben. Da jedoch für die Saison 83/84 eine zusätzliche Liga gegründet werden soll, besteht gerade für den Tabellendritten immer noch die Möglichkeit des direkten Aufstiegs oder des Qualifikationsspiels.

Geben wir also die Hoffnung nicht auf!

Nicht zu bremsen ist dagegen die Zweite. Obwohl die Mannschaft nie komplett antreten konnte, sorgte sie von Anfang an für klare Verhältnisse. Sie wird auch im letzten Spiel in Gernlinden keine Zähler mehr abgeben und dann mit 36 : 0 Punkten einen grandiosen Wiederaufstieg in die 1. Kreisliga feiern.

Ich darf schon jetzt Robert Bräu, Günter Berl, Reinhard Groh, Hans Meltsch, Günter Lummel, sowie den vielen „Ersatzspielern“ aus der 3. und 4. Mannschaft für diese tolle Leistung recht herzlich gratulieren.

Auch die 3. Mannschaft macht sich noch berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg in die 1. Kreisliga. Lotar Berger, Camillo Jurende, Helmut Kraus, Walter Müller, Amand Schießel und Jochen Ladwig können zumindest noch ein Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen TSV Moorenweis II erzwingen.

Alle anderen Mannschaften haben sich einen ungefährdeten Tabellenplatz in den jeweiligen Ligen erkämpft und können deshalb die letzten Spiele in Ruhe angehen.  
Horst Ufer



Die Meistermannschaft vor 10 Jahren

Aufstieg in die 1. Kreisliga München West nach der Saison 1972/73:  
von links: Horst Ufer, Ernst Manzau, Peter Messerschmidt, Dieter Kröger,  
Jochen Ladwig, Bernd Brettschneider.



Die 1. Mannschaft heute: Abt.leiter Horst Ufer, Klaus Groh,  
Kurt Zauner, Sepp Dietl, Heinz Jankowski, Fritz Stanger, Werner Rothermel.

## Vereinsheim SV Germering

8034 Germering  
Max-Reger-Straße 11  
(Nähe Hallenbad)

### Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag  
Dienstag - Freitag  
von 16.30 - 0.30 Uhr

Samstag 13.00 - 0.30 Uhr  
Sonntag 10.00 - 0.30 Uhr

Nebenträume für alle Feierlichkeiten

Gut bürgerliche Küche  
zu Sportvereinsheim-Preisen

Wirt: Arthur Klausner  
Telefon: 8 41 46 76



## Gruppenbild mit Damen II und Trainerin M. Rosenheimer

Im Jubiläumsjahr des Hauptvereins hat sich die Abteilung Volleyball auf fast allen Ebenen dem Erfolg verschrieben. Alle Mannschaften versuchten ihr Möglichstes und so steht manch eine vor dem Aufstieg. Das Folgende soll also keine lange Chronik der Abteilung werden, sonder nur ein kurzer Blick hinter die Kulissen der vergangenen Saison bei Spielern und Verantwortlichen.

Die erfreulichste Überraschung der letzten Spielzeit ist ohne Zweifel bei den Damen der Abteilung zu suchen. Das Team der Volleyball Damen II, ein Newcomer in der Kreisliga, lehrte unter Trainerin Micha Rosenheimer die Gegner gehörig das Fürchten und beendete die Saison als Tabellenerster. Doch schaffte die Mannschaft diesen Durchmarsch nicht so glatt, wie die letzten Spielergebnisse glauben machen wollen.

Manch einem Gegner gelang es, dem jungen Team, das Leben und den Aufstieg schwer zu machen. Doch hatte die Mannschaft um M. Rosenheimer am Ende immer den längeren Atem und die besseren Nerven, um sich den Aufstieg zu sichern. Die herausragenden Leistungen Einzelner waren Anlaß genug für S. Gular - seines Zeichens Trainer der ersten Damenmannschaft - diese Spielerinnen für seine vom Abstieg bedrohte erste Mannschaft abzuwerben. Doch war kaum jemand aus der erfolgreichen zweiten Damenmannschaft bereit, bei den zwei Klassen höher agierenden Kolleginnen die Feuerwehr zu spielen.

So konnte Trainer Stefan Gular, der die ersten Damen ersten im Frühjahr 1983 übernommen hatte, auch kein Patentrezept gegen den sich schon zu Saisonbeginn abzeichnenden Abstieg der Mannschaft aus der Bezirksliga anbieten. Punktlos beendete das Team die Spielzeit und so sehen sich die Verantwortlichen der Abteilung vor dem Problem, daß in der nächsten Saison zwei Damenmannschaften des SVG in der gleichen Bezirksklasse vertreten sind. Wahrscheinlich ist eine Umbildung der beiden Teams notwendig, so daß dann ein Team um den Wiederaufstieg kämpfen kann, die andere Mannschaft hingegen versuchen muß, sich aus dem Bereich der roten Laterne zu halten.

In der kommenden Saison werden auch die Damen der Volleyballabteilung mit Personalproblemen zu kämpfen haben, denn zahlreiche Spielerinnen stehen kurz vor dem Abitur, so daß ihr Verbleib beim SVG in Frage steht.

Probleme dieser Art kennt die zweite Herrenmannschaft überhaupt nicht, denn über mangelnden Zulauf kann man sich dort nicht beklagen. Den Stammkader der Mannschaft bilden „Veteranen“, die schon früher einmal für den SVG gespielt haben, und aus deren Initiative dieses Team in der letzten Spielzeit ins Leben gerufen wurde. Was ursprünglich nur als „Nostalgie-Gaudi-Mannschaft“ geplant war, zeigte schnell die Züge eines Favoriten in der Kreisliga Nord. Der alte Ehrgeiz erwachte in den Spielern wieder und es zeigte sich, daß kaum ein Gegner der Routine des Teams gewachsen war. Lediglich einen Satz gab die Mannschaft im Verlauf der Spielzeit ab und erreichte den Aufstieg in die Bezirksklasse. Dort, so hoffen die Aktiven, werden sie auch in der kommenden Saison - dann unterstützt durch junge Spieler - wieder ein Wörtchen an der Tabellenspitze mitzureden haben.



## Gruppenbild ohne Dame: Herren I mit Altrainer S. Gular

Die erste Herrenmannschaft, die nach ihren Erfolgen in der vorletzten Saison zum Aushängeschild der Abteilung geworden war, tat sich dieses Jahr in der höheren Spielklasse etwas härter, an die Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen. Doch nicht nur die Gegner machten der Mannschaft das Leben schwer, sondern vor allem das Verletzungspech machte dem Team schwer zu schaffen. War man zu Beginn äußerst optimistisch in die Spielzeit gegangen, so mußten sich Team und Trainer schnell eingestehen, daß sie in der Bezirksklasse nur noch kleinere Brötchen zu backen haben.

Im Dezember, mitten in der Saison, gab es dann einen für die Spieler überraschenden Trainerwechsel. Alttrainer Stefan Gular zog es aus familiären Gründen vor, die Damenmannschaft zu coachen. Manch eine heimliche Träne begleitete Gulars Abgang und man ließ ihn eigentlich recht ungern ziehen. Der „Neue“ Zoltan Gyetvai, versuchte dann mit allen Mitteln zu zeigen, daß der Wechsel auf keinen Fall zu Nachteilen für die Mannschaft führen würde. Nach kurzer Eingewöhnung wurde dann der „Neue“ voll als Trainer akzeptiert. Gegen Ende der Spielzeit wurde es dann langsam spannend, denn der erste Tabellenplatz lag zum Greifen nahe, der abermalige Aufstieg war möglich. Doch verschenkte die Mannschaft wichtige Punkte und die Träume von der höheren Spielklasse zerplatzten wie Seifenblasen. Die Tabellenspitze bilden jetzt vier Mannschaften mit gleicher Punktdifferenz, so daß erst Satz- und Ballverhältnis über die endgültige Platzierung entscheiden müssen, wo sich das Team aber wenig Chancen ausrechnet.

Nicht nur von etablierten Mannschaften gibt es etwas zu vermelden. Auch neue Teams der Abteilung machen von sich reden. Eine männliche B-Jugend wurde ins Leben gerufen und bereitet sich derzeit auf die im Mai beginnende Jugendsaison vor. Es bestehen berechnete Hoffnungen, daß man von diesem Team noch hören wird. Auch eine weibliche Jugend stieg ins Training ein, doch ist es noch nicht sicher, ob sie an einer Punktunde teilnehmen wird.

Neben all diesen Mannschaften versahen auch die Freizeitvolleyballer der Abteilung ihren „Dienst“, so daß man mit der Bemerkung schließen kann: „Viele Erfolge bei den Volleyballern im SVG-Jubiläumsjahr!“

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

**LBS** Bayerische Landes-Bausparkasse

**Bezirksleitung  
H. G. Wengenroth**  
LBS-Beratungsstelle Germering  
Friedenstraße 23/Ecke Otto-Wagner-Straße  
Telefon 089/8413430

Mo. — Fr. 9.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr  
und Samstag 9.00-12.00 Uhr  
oder jederzeit nach Terminvereinbarung



## Die Ski-Saison 82/83 war für den SVG ein voller Erfolg

Nachdem zu Beginn der Saison der langersehnte Schnee auf sich warten ließ, mußte das Training größtenteils in der Halle stattfinden, was aber den jungen Rennläufern und junggebliebenen Brettlfans die gute Laune nicht verdarb.

Unser alljährlich stattfindendes Sommertraining am Gletscher, wie immer geleitet von Monika Berwein, die lange Jahre Mitglied der Nationalmannschaft war, und die nachfolgenden Trainingswochenenden am Gletscher bildeten den Grundstock für die guten Leistungen unserer Nachwuchsläufer. Die sehr guten Ergebnisse unseres Vereinskameraden Peter Dürr in den diversen Weltcup-Rennen waren offenbar für alle ein Ansporn.

Damit auch der Spaß nicht zu kurz kam, wurde heuer das Wallberg-Trainingslager um einige Tage vorverlegt und ein zünftiger Hüttenabend an Silvester veranstaltet, was bei Alt und Jung großen Anklang fand. Doch an den darauffolgenden Tagen wurde von unseren bewährten Trainern Wolfgang Frombeck und Sportwart Andy Winkler hartes Training angesetzt, um in den kommenden Rennen der Konkurrenz nicht nachfahren zu müssen.

Die Vereins- und Germeringer Meisterschaften, die heuer am Oberjoch im Allgäu ausgetragen wurden, waren trotz des Wahl-Wochenendes gut besetzt, wovon man ersehen kann, welcher Beliebtheit sich diese Veranstaltungen erfreuen.

Zum dritten Mal wurde in diesem Jahr der Heinz-Sturm-Gedächtnis-Lauf ausgerichtet. Trotz der widrigen Wetter- und Schnneverhältnisse fand sich eine große Teilnehmerzahl ein, um den mit diversen Hindernissen erschwerten Kurs zu durchfahren.

Es steht zwar das Ende der Ski-Saison vor der Tür, das Training aber geht weiter. Wir möchten hier an das Hallentraining wie auch an das Sommer-Konditionstraining im Freien erinnern. Ort und Zeit geben wir rechtzeitig im Gemeinde-Anzeiger bekannt.

Nun wünschen wir allen Sportkameraden für die bevorstehende Urlaubszeit viel Sonne und gute Erholung, um Kraft zu tanken für die nächste Saison. Ski Heil!

*Wir danken allen  
unseren Inserenten.*

\*

Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf  
die Inserenten unserer Vereinszeitung.

### Impressum:

Sportverein Germering e. V.  
Vereinsmitteilungen

**Herausgeber:** Sportverein Germering e. V.  
Postfach 84, 8034 Germering

**Redaktion:** Klaus Kubitzka, Peter Kanzler

**Anzeigen:** Karl Hentschel, Klaus Kubitzka

**Herstellung:** Parsberg Echo Verlags-GmbH

**Auflage:** 2200 Stück

**Erscheinungsmonate:** April, Juli, Dezember

## Viel für's Geld bei RADIO POPP

*Unser Angebot*  
**Video-Fernseh-HiFi**  
**Sonderschau**

### MIETEN - TESTEN - KAUFEN

- Günstiger Monatsmietpreis ab DM 49.-
- Keine zusätzlichen Reparaturkosten
- Schnell, da 24-Stunden-Service
- Jetzt auch Stereo-Hi-Fi-Anlagen und Videogeräte
- Nach 6 Monaten haben sie die Wahl:
- Kauf unter voller Anrechnung der gezahlten Mieten oder Sie behalten das Gerät weiter auf Mietbasis
- Informieren Sie sich unverbindliche.

## RADIO-POPP

*Das Fachgeschäft*  
*mit dem zuverlässigen Kundendienst*

GERMERING, Unt. Bahnhofstr. 36  
PUCHHEIM, Marktplatz

**Tel. 089 / 846006**

## Autohaus Morigl GmbH V-A-G

Landsberger Straße 6  
**8034 Germering**  
Telefon 089/84 30 25

Ihr Partner  
für  
Volkswagen + Audi  
am Ort



Verkauf · Beratung  
Leasing · Finanzierung  
Versicherungs-Service · Service  
Expreß-Service · Notdienst  
Originalteile-Service · Zubehör-Service  
Gebrauchtwagen-Verkauf





**Ihr Fachbetrieb am Ort**  
für Polstermöbel, Gardinen,  
Vorhangschienen, Sonnen-  
schutz, Wandbespannung

**Ihr Tischdecken-Spezialist**  
8034 Germering, Südendstraße 8a, Telefon 844357



# Offsetdruck

*Drucksachen aller Art*

G. Wolfertstetter  
Holzkirchner Straße 2  
8034 Germering  
Telefon 089/8414979

Offsetdruck · Siebdruck  
Stahlstichdruck  
Heißfoliendruck  
Schrumpffolien  
Gummistempel

**BRILLENMODE ALLE KASSEN KONTAKTLINSEN**

Christian  
Dior  
Zeiss  
Rodenstock  
Jackes Fath



(089) 8 41 34 91

**Optik**  
**H.A. TISCHLER**  
AUGENOPTIKERMEISTER



**Germering | Das neueste aus Forschung und Entwicklung**

**Unterpfaffenhofen, Einkaufszentrum, Planegger Straße 7-9**

**Unsere Kunden fühlen sich bei uns wohl**



Bankwissen, Fachkenntnis – das erwartet man  
überall. Freundlichkeit, Menschlichkeit –  
das erwartet man von uns.  
Und dafür geben wir uns alle Mühe –  
damit unsere Kunden sich bei uns wohlfühlen.

Die Bank mit dem freundlichen Service: **RAIFFEISENBANK**

